



Pfarrbrief

für die Pfarrgemeinde Aschbach



Detail des ehemaligen Altarbildes vom Marienaltar, heute Pfarrhof

Gesegnete Weihnachten!

Wort des Pfarrers



Liebe Pfarrgemeinde!

„Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.“

Dieses Zitat aus dem Lukasevangelium setze ich an den Beginn dieses Pfarrbriefes und des neuen Kirchenjahres. Gott zu loben für das Wunder seiner Menschwerdung ist die schönste Aufgabe des Christen zur Weihnachtszeit. Wir erleben leider nur zu oft das Jammern und Klagen. Die Aufgabe der Engel im Himmel ist das Lob Gottes zu verkünden. Alle Menschen auf Erden sollen daran Anteil haben. Gerade zu Weihnachten helfen uns Musik und Gesang diese Botschaft zu verkünden. Das Foto von unserer großen Martinglocke mit den Turmbläsern fordert uns auf, nicht Gerüchte und negatives Denken an die große Glocke zu hängen, sondern das wohltuende Wort an unseren Nächsten und das freudige Lob an Gott, der sich uns als Kind schenkt.

P. Georg Haumer



Grußwort des Kaplans P. Matthäus Einführung in das Lesejahr C

Liebe Aschbacherinnen und Aschbacher!

Besonders grüße ich alle Familien, Kinder und Jugendlichen!



Fotos: „Fachsimpeln“ zwischen Johannes und Matthäus, sowie zwischen Markus und Lukas, Rückseite des Altars von St. Wolfgang (die Fotos wurden der Pfarre zVg.)

Mit dem Eintritt in den Advent beginnen wir ein neues Kirchenjahr. Wir werden in diesem Jahr besonders das Evangelium des Lukas zu hören bekommen. Lukas versteht sein Werk als große Heilsgeschichte, die sich ständig aktualisiert. Bestimmt ist einigen von euch die einleitende Phrase „In jener Zeit“ vertraut. Das klingt verdächtig nach Märchen. Aber die Frohbotschaft ist keine Geschichte von gestern. Wenn wir uns von ihr berühren lassen, ihr ein Gesicht geben, wird sie stets von Neuem aktuell. Ich möchte euch den Evangelisten Lukas daher kurz vorstellen. Der Evangelist unterstreicht die Bedeutung der Geburt des Gottessohnes, indem er die gesamte Geschichte Jesu in die Weltgeschichte einbettet. Er erzählt uns damit aber auch, dass der „große“ Gott uns Menschen in Gestalt eines wehrlosen Kindes gewinnen möchte. Brachte Kaiser Augustus den Frieden durch das Schwert, so möchte Gott durch Jesus die Menschen zusammenführen und miteinander versöhnen. Diese Botschaft ist in unserer Zeit hoch aktuell (geworden). Lukas schreibt sein Evangelium besonders für die sozial Schwachen: die Erniedrigten, die Entrechteten, die Armen, Witwen und

Waisen. Er ist aber auch ein Evangelist des Gebetes. Ihm verdanken wir eine Fassung des Vaterunsers. Mehrfach erzählt er vom Rückzug Jesu zum Gebet. Eine Einladung an uns, Auszeiten im Gespräch mit Gott zu nützen. Dabei können wir uns alles von der Seele reden. Kein anderes Evangelium hat so viele Frauengestalten in seinen Erzählungen wie das Lukasevangelium. Bereits bei der Ankündigung der Geburt ist Maria als Frau aus dem Volk die Empfängerin der Geburtsankündigung Jesu (bei Matthäus dagegen bekommt Josef die Botschaft im Traum). Im Tempel hält sich die Prophetin Hanna auf und im 8. Kapitel werden neben dem Zwölferkreis der Apostel Frauen namentlich erwähnt, die Jesus begleiteten. Lukas erzählt auch die Heilung einer gekrümmten Frau und das Gleichnis von der verlorenen Drachme. Die Zahl 40 hat bei Lukas eine besondere Bedeutung. Nur Dank seines Evangeliums feiern wir Feste wie Lichtmess (2.2.) oder Christi Himmelfahrt. 40% seines Evangeliums sind sein „Sondergut“. Er bereichert also unseren Glauben. Ein paar dieser besonderen Stellen sind euch bestimmt vertraut. Sie möchte ich abschließend kurz auflisten:

- Die Predigt Jesu in Nazareth (4,16-30)
- Frauen im Gefolge Jesu (8,1-3)
- Maria und Martha (10,38-42)
- Das Gleichnis vom barmherzigen Vater (15,11-32)
- Jesus weint über Jerusalem (19,41-44)

Am Ende möchte ich euch dazu einladen, dass wir gemeinsam in großer Zahl die Advent- und Weihnachtszeit gestalten und feiern. So möchte ich euch sehr herzlich besonders zur Mitfeier der Familienmesse am 1. Adventsonntag, zu den Rorate-Gottesdiensten und zur Kindermette mit Krippenspiel am Heiligen Abend einladen!

Ich denke, wir freuen uns als Pfarrgemeinde, wenn jemand einen Gottesdienst der Advent- oder Weihnachtszeit musikalisch, sei es mit einem Lied oder kreativ gestalten möchte. Denn im Sinne des Lukasevangeliums sind Gott alle Menschen guten Willens willkommen!

Es grüßt euch, euer Kaplan Pater Matthäus Kern



Dank an Cornelia Wagner-Sturm



Am Dienstag, dem 10. September fand in Aschbach die Dekanatskonferenz statt. Nach einer Andacht in der Kirche referierte Frau Cornelia Wagner-Sturm zum Themenbereich „Berührungspunkte Schule und Pfarre“. Dabei konnte sie aus einem reichen Erfahrungsschatz als aktives Pfarrmitglied und engagierte Pädagogin schöpfen. Anlässlich ihrer Pensionierung als Direktorin der Mittelschule sage ich hiermit ein herzliches Danke und Vergelt ´s Gott für die gedeihliche und unkomplizierte Zusammenarbeit zwischen Schule und Pfarre. Neben den religiösen Festen, wie Schulbeichten, Gottesdienste oder Adventkranzsegnungen waren die Turmkreuzsteckung 2017 und die Glockenweihe 2023 wahre Höhepunkte für die Schulgemeinschaft, die sich mit kreativen Aktivitäten einbrachte. Wir wünschen der Frau Direktor alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Auflösung des Kath. Bildungswerkes

Seit Ende der 1970er Jahre wurden über das Katholische Bildungswerk diverse Veranstaltungen in unserer Pfarre organisiert. P. Theodor Greindl übertrug damals Ferdinand Ilk dessen Leitung. 1992 übernahm Josef Schlöglhofer die Agenden des Bildungswerkleiters.



Historische Vorträge oder Autorenlesungen standen auf dem Programm des KBW. Da die Teilnehmerzahl in den letzten Jahren merklich zurückging, haben wir uns entschlossen das pfarrliche Bildungswerk aufzulösen. Angebote im Rahmen der Erwachsenenbildung finden sich u.a. im Bildungszentrum St. Benedikt in Seitenstetten. Ich danke Herrn Josef Schlöglhofer recht herzlich für den jahrzehntelangen Dienst als Bildungswerkleiter.

Pfarrfrühschoppen

Erstmalig veranstaltete die Pfarre am 1. September 2024 einen Frühschoppen in Pfarrhof und Garten. Grund dafür war die Fertigstellung der neuen barrierefreien WC-Anlage und des Ausschankbereiches in der ehemaligen Pfarrergarage. Zugleich war es auch der Dienstantritt des neuen Kaplans P. Matthäus Kern, womit die Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens gegeben war. Durch die Mithilfe vieler Gewerke und freiwilliger Helfer erfüllt die neue Anlage alle Erfordernisse und ist eine Aufwertung der pfarrlichen Räumlichkeiten. Neben Gulasch und Würsteln, sowie sämtlichen Mehlspeisen wurden die zahlreichen Gäste auch mit den Klängen der Blasmusik verwöhnt. Danke an alle für ihre Mithilfe!



Familienmessteam neu



Das Familienmessteam hat sich im Herbst neu aufgestellt. So wurde der Gottesdienst zum Weltmissionssonntag unter Einbindung der Erstkommunionkinder sehr ansprechend gestaltet. Anschließend gab es gleich ein Gruppenfoto: Martina Halbmayr, Christina Burghofer, Melanie Heher, P. Matthäus Kern, Susanne Decker, Anita Zeitlhofer, Veronika Bavorovsky, Birgit Ertl, Christine Greimel. Danke für euer Engagement in der Pfarre. Auch den scheidenden Mitgliedern des Familienmessteam Sandra Perger und Petra Dorninger sei an dieser Stelle herzlich Danke gesagt.

Wir radeln in die Kirche



Auf Anregung von Kaplan P. Matthäus machten wir am 22. September erstmals bei der Aktion „Wir radeln in die Kirche“ mit. Im Anschluss an die Hl. Messe wurden die „Drahtesel“ gesegnet. Ein von Hermann Dorninger geschossenes Foto hat Brigitta Zarl an das Umweltbüro der Erzdiözese Wien geschickt und prompt haben wir den mit 600 Euro dotierten Hauptpreis für Fahrradständer gemacht. Diese wurden im November geliefert und sogleich aufgestellt.

Neue Lektoren



Unsere Pfarre freut sich über die große Anzahl von 30 Lektoren, die Lesungen, Fürbitten und die Gottesdienstordnung vortragen. Zuletzt haben einige davon ihren Dienst beendet: Cornelia Wagner-Sturm, Otto Fehringer, Sonja Schoder und Josef Kattner. Neu als Lektoren konnten gewonnen werden: Michaela Klem, Manuela Helemann, Veronika Bavorovsky, Christine Greimel sowie Gerald Faux. Den Scheidenden danke wir herzlich für ihren zum Teil jahrzehntelangen Dienst und den Neuen wünschen wir alles Gute.

Impressionen vom Martini Pfarrcafe 2024



Dreikönigsaktion

Kinder stärken und Zukunft sichern



Wenn überall im Land glänzende Kronen und bunte Gewänder auftauchen, ist die königliche Zeit des Sternsingers angebrochen. Vom 27.12.2024 bis zum 06.01.2025 sind die „Heiligen Drei Könige“ in ganz Österreich unterwegs, um die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das Jahr 2025 zu überbringen. Die Kinder singen und sammeln auch für eine bessere Welt, um Menschen aus Armut und Ausbeutung zu befreien. Inhaltlicher Schwerpunkt von Sternsingen 2025 sind Kinderschutz und Ausbildung für Jugendliche in Nepal.

Die Dreikönigsaktion, das Hilfswerk der Katholischen Jungschar, unterstützt mit den Spenden die Organisationen Yuwalaya und Opportunity Village Nepal, die sich vor Ort für den Schutz und die Rechte von Kindern und Jugendlichen einsetzen. Yuwalaya arbeitet im Kathmandutal eng mit Schulen zusammen, um diese zu sicheren Orten für Kinder zu machen. Lehrkräfte werden in Kinderrechten geschult, und in sogenannten „Child Clubs“ lernen die Kinder, sich selbst für ihre Rechte einzusetzen.

Opportunity Village Nepal (OVN) konzentriert sich auf die Unterstützung von Mädchen und jungen Frauen, die Opfer von Menschenhandel und sexueller Ausbeutung geworden sind. Sozialarbeiterinnen bieten ihnen psychologische und medizinische Betreuung, um erlittene Traumata zu verarbeiten. Zudem erhalten sie Berufsausbildungen und Startkapital, um sich durch Handwerk oder andere Tätigkeiten eine eigene Existenz aufzubauen.

Es ist einzigartig, dass Kinder und Jugendliche zum einen traditionelles Brauchtum am Leben erhalten und den Segen im Land verbreiten. Und zum anderen mit ihrem Spenden-Marathon konkrete „Hilfe zur Selbsthilfe“ ermöglichen. Auch Papst Franziskus würdigt diesen großartigen Einsatz: „Die Kinder und Jugendlichen werden zu Anwälten der Armen und Notleidenden in Afrika, Asien und Lateinamerika und

bitten um finanzielle Hilfe, um das Leid dieser Menschen zu lindern.“

Proben:

13. Dezember, 15.00-16.00, Pfarrsaal 26. Dezember, 8.15 vor der Messe, Pfarrsaal

Vorstellungsmesse:

26. Dezember, 09.00 Uhr

Besuch der königlichen Hoheiten:

27.+28. Dezember 2024

Alle sind herzlich eingeladen, mitzumachen! Wir brauchen **viele Helfer:innen**. **Mitmachmöglichkeiten** gibt es viele: selbst Sternsingen gehen, die königlichen Hoheiten freundlich aufnehmen, sei es durch das Begleiten der Gruppen, durch Spenden oder durch das Einladen der Gruppen zum Mittagessen. Bei Interesse bitte so bald wie möglich bei **Kaplan Pater Matthäus** melden (**0676/826653242**)!

Das Sternsingen ist eine großartige Erfolgsgeschichte und es bedeutet auch heuer wieder Einsatz für andere Menschen, für die Bewahrung der Schöpfung, für eine bessere Welt.

Herzlichen Dank für Ihren/Euren Beitrag zur Sternsingeraktion 2025!

Infos, Online-Auftritt und spenden: www.sternsingen.at

Hört, eine helle Stimme ruft
Und dringt durch Nacht und Finsternis:
Wacht auf und lasset Traum und Schlaf –
Am Himmel leuchtet Christus auf.

Dies ist der Hoffnung lichte Zeit;
Der Morgen kommt, der Tag bricht an:
Ein neuer Stern geht strahlend auf,
Vor dessen Schein das Dunkel flieht.

Vom Himmel wird als Lamm gesandt,
Der alle Sünde auf sich nimmt.
Wir blicken gläubig zu ihm auf
Und bitten ihn um sein Verzeihn,

dass, wenn im Licht er wiederkommt,
sein Glanz die Welt mit Schrecken schlägt,
er nicht die Sünde strafend rächt,
uns liebend vielmehr bei sich birgt.

Unsere Täuflinge

| | |
|------------------------|------------------|
| Starkl Matheo | Am Kreuzacker 3 |
| Winkler Florentina | Webergasse 1 |
| Maier-Weitz Nino | Hausmening |
| Märzinger Julia | Salbeiweg 4 |
| Märzinger Anna | Salbeiweg 4 |
| Mille Anika | Abetzdorf 3 |
| Reitbauer Jannik Aaron | Wien |
| Ettlinger Peter Franz | Lieglhof 2 |
| Knoll Marta Carolina | Suttnerstraße 17 |

Eheschließung

| | |
|--|----------------|
| Reitbauer Karl Sonja, geb. Macho | Fimbach 3/2 |
| Weitz Michael Pia Margarete, geb. Mayr | Samesbruck 2/2 |
| Wagner Johannes Leopold Carina, geb. Hochstrasser | Schulring 2 |

Wir gedenken der Verstorbenen

| | |
|------------------------|--------------------|
| Fromhund Johann | Unterer Markt 13 |
| Weitz Aloisia | Gartenstraße 6 |
| Gruber-Nadlinger Maria | Severinusstraße 11 |
| Paukner Friedrich | Blumenweg 1 |
| Kronberger Antonia | Hundsheim 5 |
| Üblacker Franz | Oberaschbach 10 |
| Müllberger Gertrude | Austraße 11 a |
| Hein Katharina | Neufeld 10 |
| Irauschek Martha | Hausmening |
| Rosenberger Berta | Mühlenstraße 14 |
| Otto Franz | Fimbach 6 |

Danke für Ihre Spenden

| | |
|---------------------------|----------|
| Caritas Haus-Sammlung | 3.661,00 |
| Caritas Augustsammlung | 547,20 |
| Kirchliche Jugendarbeit | 348,15 |
| Pfarrfrühschoppen | 3.064,34 |
| Erntedank Hochwasserhilfe | 5.532,20 |
| Weltmissionssonntag | 1.430,90 |

Ihr Kinderlein kommet ...



„Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh...“, so heißt es zu Beginn der dritten Strophe eines Weihnachtsliedes. Wenn es in diesem Lied weiter heißt: „Hochoben schwebt jubelnd der Engelein Chor“, so ist mir ein nettes Foto unserer singenden Ministranten untergekommen. Das Singen beim Gottesdienst in der Kirche oder zuhause ist wichtig, um das Geheimnis der Menschwerdung Gottes auch körperlich auszudrücken. So sollen nicht nur die Engel im Himmel das Gloria in excelsis Deo lautstark verkünden, sondern jeder von uns soll in diesen weihnachtlichen Jubelgesang miteinstimmen, auf das Friede werde auf Erden.



Impressum: Inhaber, Verleger und Herausgeber: r.k. Pfarramt Aschbach. **Redaktion:** Mag. P. Georg Haumer. Alle 3361 Aschbach-Markt, Kirchenplatz 1. **Herstellungsort:** Druckerei Neudorfhofer, Breitenangerstraße 4, 4360 Grein. **Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:** Alleininhaber r.k. Pfarre Aschbach. Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Aschbach. **Kanzleistunden:** Dienstag u. Donnerstag 9-11 Uhr; **Telefon:** 07476 / 76 500-0. **Handy:** P. Georg Haumer: 0676 / 82 66 532 64; P. Matthäus Kern: 0676 / 82 66 532 42. **E-Mail:** pfarramt-aschbach@gmx.at **Website:** www.pfarre-aschbach.at

Termine

| | |
|----------------------|---|
| Sonntag, 1. 12. | 1. ADVENTSONNTAG Verkauf der Missionskerzen (€ 3,00) 19.00 VA mit Adventkranzweihe / 8.00 / 10.00 Familienmesse |
| Samstag, 7. 12. | 6.30 Roratemesse gestaltet vom <u>Klarinettenensemble</u> der Musikkapelle |
| Sonntag, 8. 12. | 2. ADVENTSONNTAG – MARIÄ EMPFÄNGNIS Abholung der Herbergsbilder in der Sakristei 19.00 / 8.00 / 10.00 |
| Samstag, 14. 12. | 6.30 Roratemesse gestaltet vom <u>Bläserensemble</u> Ferdinand Halbmayr |
| Sonntag, 15. 12. | 3. ADVENTSONNTAG Anmeldung für Sternsingerbegleiter und Mittagessen 19.00 / 8.00 <u>Zithermusik</u> mit Elisabeth Mair/ 10.00 |
| Freitag, 20. 12. | 8.00 Wortgottesfeier der Volksschule 9.30 Hl. Messe der Mittelschule 19.00 Abendmesse |
| Samstag, 21. 12. | 6.30 Roratemesse gestaltet vom <u>Chor Aschbach</u> |
| Sonntag, 22. 12. | 4. ADVENTSONNTAG vor den hl. Messen Beichtgelegenheit 19.00 / 8.00 / 10.00 Segnung von Weihrauch |
| Dienstag, 24. 12. | HEILIGER ABEND 9.30-10.00 Beichtgelegenheit 15.30 Kinderweihnacht gestaltet vom <u>Blockflötenensemble</u> 23.00 Christmette gestaltet vom Bläserensemble Turmblasen |
| Mittwoch, 25. 12. | HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN – WEIHNACHTEN 8.00 / 10.00 Festgottesdienst gestaltet vom <u>Chor Aschbach</u> |
| Donnerstag, 26. 12. | FEST DES HL. STEPHANUS 9.00 Sternsingersendungsmesse |
| Fr 27. u. Sa 28. 12. | Die Sternsinger besuchen die Haushalte |
| Sonntag, 29. 12. | 2. Sonntag in der Weihnachtszeit – Fest der Heiligen Familie 19.00/ 8.00 / 10.00 |
| Dienstag, 31. 12. | Silvester – Altjahrstag 15.30 Dankgottesdienst zum Jahresschluss |
| Mittwoch, 1. 1. 2025 | HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA – NEUJAHR 9.00 Hl. Messe |
| Sonntag, 5. 1. | 2. Sonntag nach Weihnachten 19.00 / 8.00 / 10.00 |
| Montag, 6. 1. | ERSCHEINUNG DES HERRN – Dreikönig 9.00 Hl. Messe |
| Sonntag, 12. 1. | Fest der Taufe des Herrn 19.00 / 8.00 / 10.00 |
| Sonntag, 2. 2. | Mariä Lichtmess Kerzenweihe und <u>Blasiussegen</u> vor und nach den Messen 19.00 / 8.00 / 10.00 |